

Landhaus in Wimbledon / Architekt: H. E. Moss / Aus: R. F. Yerbury, Englische Kleinhäuser. Verlag Ernst Wasmuth A.G.

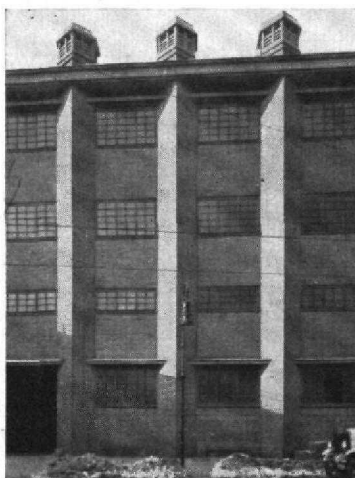
#### BÜCHERSCHAU

R. F. Yerbury: *Englische Kleinhäuser*. 144 Tafeln mit Abbildungen. Ausgeführte Bauten, Innenausstattung, Grundrisse. Preis in Ganzleinen geb. 34 Mark.

Das Buch aus der Hand des Meisterphotographen und Architekten R. F. Yerbury enthält Arbeiten von 50 führenden Architekten aus den letzten fünf Jahren. Es handelt sich um kleine Eigenhäuser, deren Herstellung nicht mehr als 20 000 Mark kostet. Das Studium des kleinen englischen Landhauses mit seinen wirklich arbeitensparenden Vereinfachungen von Grund- und Aufriß bietet jedem Baumeister wertvolle künstlerische und praktische Anregung. W. H.

*Ingenieurbauten der Deutschen Reichsbahn*. Herausgegeben von der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft. Berlin 1928. 104 Abbildungsseiten in Kupfertiefdruck. Preis geb. 15 Mark.

Das Buch soll Bilder solcher Ingenieurbauten geben, „die sich durch Schönheit, Zweckmäßigkeit und Größe oder Besonderheiten in der Form oder im Baustoff auszeichnen“. Die Bilder gehen zurück bis in die 60er Jahre und enthalten viele ausgezeichnete Bauten, ohne die heute aus der Mode gekommenen burgartigen und sonstigen Verbrämungen ganz auszuschließen. Diese Sammlung kann auch als Ergänzung der im vorliegenden Heft abgebildeten neuen Reichsbahnbauten Richard Brademann's empfohlen werden. W. H.



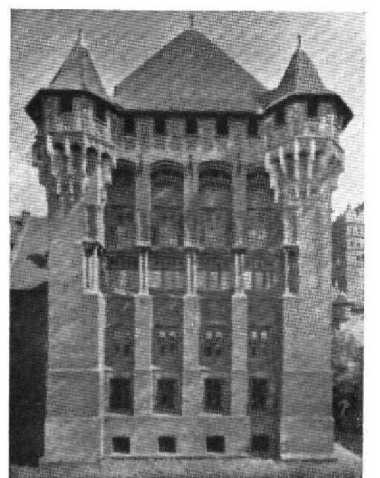
Eine Gegenüberstellung des Gleichrichterwerkes Friedrichstraße und des Mittel-schlosses der Marienburg zeigt, daß die

#### CARL STAHL-URACH, CRÄMER & PETSCHLER, W. BOSSHARD

Auf Seite 432 von W. M. B. 1929, Heft 10, wurde eine Abbildung des Innenraums der Kammerlichtspiele in Berlin, welche der Architekt Carl Stahl-Urach gebaut hat (Abb. 7), irrtümlich als Universum-Lichtspieltheater von Erich Mendelsohn bezeichnet.

Auf Seite 423 fehlt unter der Abbildung der Maschinenhalle der Leipziger Messe der Name der Architekten Crämer & Petschler, Leipzig. Die Architekten teilen uns mit: „Lediglich die Ausführung der Eisenkonstruktion lag in den Händen der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg“.

Auf dem Umschlag des Juniheftes fehlte unter dem Bild des Lama-Klosters Spituk in West-Tibet (aus „Atlantis“) der Name des Forschers, der diese Bauanlage fotografiert hat: Dr. W. Bosshard.



Sachlichkeit der ausgezeichneten Reichsbahnbauten Brademanns sogar die berühmte konstruktive Sachlichkeit der Gotik übertrifft.

40